

BUNDES-FILM-FESTIVAL BFF



DIE BESTEN KURZFILME REPORTAGEN DOKUMENTATIONEN



**DORFEN/OBB.
LKRS ERDING**

Gasthaus „Zum Jakobmayer“, Saal
12. - 14. Mai 2017





HERZLICH WILLKOMMEN

zum 4. neustrukturierten* Bundes-Kurzfilmfestival Dokumentarische Filme in Dorfen

* Mit Beginn der Wettbewerbssaison des BDFA 2016/2017 werden die bisher 11 Kategorien wie Reisefilme, Dokumentarfilme, Reportagefilme, Familienfilme, Sport - und Lokalchroniken sowie Lehr- und Unterrichtsfilm zusammengefasst und an drei Standorten in Deutschland -als die Bundesfilmfestivals des BDFA für Reportagen und Dokumentationen - präsentiert.

Als Standort für ein solches Kurzfilmfestival **wird Dorfen bleiben**. Dazu kommen noch Dortmund und Kassel.

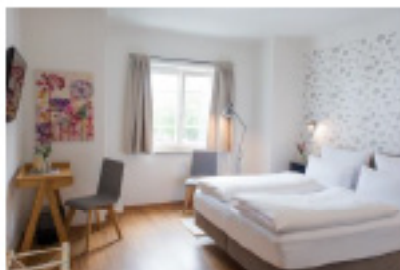
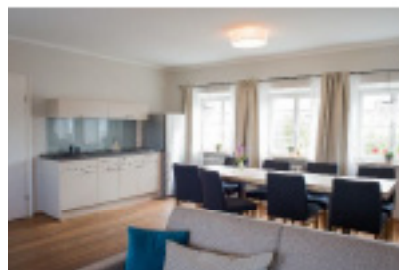
Für die große Schar der Naturfilmer wird es nach wie vor das Bundesfilmfestival **NATURFILM in Blieskastel** und für alle Fans von Trickfilmen, Fantasie- und Experimentalfilmen, den vielen Videoclips und den Spielfilmen im BDFA ein Bundeskurzfilmfestival für **kreative Filme in Schrobenehausen** geben.

Wir freuen uns, dass Dorfen weiterhin als ein idealer Ort mit einem wunderbaren Kultursaal für die vielen Produktionen unserer Autoren ausgewählt wurde.

Durch die erweiterte Vielfalt an künftigen Filmthemen die ab 2017 in Dorfen laufen werden, werden die Filmtage natürlich noch interessanter und die Gäste aus Deutschland noch zahlreicher.

Bitte helfen Sie alle durch Ihren Besuch und Ihren Applaus mit, dass dieses Bundeskurzfilmfestival für die nächsten Jahre erhalten bleibt (immer 4 Wochen nach Ostern)

Die BFF-Ausrichter
Adalbert Becker / Barbara Bernauer



Im Jahre 2008 wurde das Hotel Waittl umfassend renoviert. Und ganz bald wird Ihr Waittl-Wohlfühlerlebnis noch individueller.

Im Frühjahr 2016 kamen zu den 9 bestehenden Zimmern 5 weitere, liebevoll ausgestattete Refugien dazu. Nun bieten wir spezielle Familienzimmer und eine luxuriöse Turmsuite mit Blick über den Dorfer Marienplatz an.

Bei den Zimmern haben Sie die Wahl zwischen historischen Unterküfeln in bester Jagdschlösschen-Tradition und puristischer Modernität. Eine sorgfältige Kombination aus natürlichen Materialien, schlichten Formen und ausgezeichneter Qualität bestimmt unsere Einrichtung.



Wir freuen uns auf Sie und Ihre Gäste!

Ab 2016 mit neuen Zimmern, Frühstücksbuffet, Hochzeits-Turmsuite sowie Tagungsräumlichkeiten
Waittl Hotel • Andrea & Peter Pfaffenberger • Maresplatz 2 • 84403 Dorfen • ☎ 09308 938480 • info@waittl-hotels.de • www.waittl-hotels.de

Erding ist lebens- und liebenswert

Das Leben in Erding ist lebenswert – denn Erding ist eine weltoffene Stadt. Charakteristisch ist die gelungene Mischung von Moderne und Traditionsbewusstsein, die in nahezu allen Lebensbereichen zu finden ist.



Das gelungenste Beispiel stellt die liebevoll sanierte Altstadt dar, wo modernes Flair und der Bezug auf die große Geschichte als oberbayerische Herzogstadt ein harmonisches Ambiente bilden.

Selbst die Altersstruktur spiegelt Ausgewogenheit wieder: In einer der jüngsten Bevölkerungen bundesweit schließen sich Erfahrung und jugendlicher Enthusiasmus nicht aus, sie ergänzen sich.

Der Landkreis Erding gehörte bis 1808 zu Niederbayern und erhielt aus der ehemaligen Herzogstadt Landshut im Laufe der Jahrhunderte Künstler, deren Werke auch heute noch viele Besucher anlocken. Besonders sehenswert sind die mittelalterlichen Stadtplätze und Stadttore von Erding und Dorfen, die Krypta und das romanische Portal der ehemaligen Klosterkirche St. Zeno in Isen, der Backsteinbau von St. Johann in Erding mit seinem Leinberger-Christus und die Nachbildung des Asamaltars in der Wallfahrtskirche Maria Dorfen. In den Landkreiskirchen stehen die meisten Plastiken von Christian Jorhan d.Ä. aus Landshut.

Trotz der Nähe zur Landeshauptstadt wird im Landkreis Erding seit jeher ein eigenständiges kulturelles Leben intensiv gepflegt.

Das von Fachleuten geschätzte Städt. Heimatmuseum mit Exponaten von der Frühzeit bis zur Gegenwart ist seit 1985 im Antoniushaus in der Kreisstadt untergebracht.

1989 wurde das Bauernhausmuseum des Landkreises Erding eröffnet. Auf dem Museumsgelände sind historisch wertvolle Gebäude aus dem Landkreis aufgestellt. Sie vermitteln einen Überblick über das bäuerliche und handwerkliche Leben vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Bauernhausmuseum wird für Ausstellungen, Veranstaltungen und kulturelle Aktivitäten genutzt. Es hat sich zu einer Stätte zwischenmenschlicher Begegnungen entwickelt. Das ganze Jahr hindurch wird hier jeden Freitag ein Bauernmarkt mit selbst erzeugten Produkten von Bäuerinnen aus dem Landkreis abgehalten.

Viele junge und ältere Landkreisbürger widmen sich Jahr für Jahr der Brauchtumspflege. Der Dorfer Fasching und sein alljährlich durchgeführter „Hemadlenenumzug“ am Unsinningen Donnerstag, die „Wartenberger Bettelhochzeit“ am Faschingsdienstag und der Umtrieb der „Moosgeister“ in Erding am 11. November und am Faschingsdienstag sind weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt.

Ein Besuch bei uns – egal wann und in welcher Form – lohnt immer!

GRUSSWORT

des Ersten Bürgermeisters der Stadt Dorfen
Heinz Grundner



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Filmfreunde, liebe Gäste aus Nah und Fern,

zum 3. Bundesfilmfestival Familie / Lokales darf ich Sie herzlich in unserem Kulturzentrum „Jakobmayer“ im Herzen der historischen Innenstadt willkommen heißen.

Wir wünschen Ihnen erlebnisreiche Tage in unserer schönen Isenstadt mit seinen sehenswerten Eindrücken sowohl in cineastischer Sicht, als auch vor Ort und in der reizvollen Umgebung von Dorfen.

Den Veranstaltern Barbara Bernauer und Adalbert Becker und allen an der Organisation Beteiligten danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz.

Den Zuschauern wünsche ich anregende und spannende Stunden und freue mich, wenn es wieder heißt: Film ab!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, which reads "Heinz Grundner". The signature is written in a cursive style.

Heinz Grundner
Erster Bürgermeister
und Schirmherr

GRUSSWORT

der Ausrichter im Bundesverband
Deutscher Filmautoren e.V. BDFA
Barbara Bernauer, Adalbert Becker



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Autoren, liebe Juroren, liebe Filmfreunde, liebe Gäste

Seit jeher treibt uns Menschen die große Sehnsucht dazu, andere am eigenen Blick auf die Welt und die Dinge die uns umgeben, teilhaben zu lassen, und kaum ein Medium ist hierfür besser geeignet als der Film. Da wundert es kaum, dass auch der Amateurfilm auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Bis heute ist er ein wichtiger und sehr lebendiger Bestandteil unserer vielgestaltigen Filmkultur. Durch die deutschlandweit und international ausgeschrieben Wettbewerbe, die von Filmclubs und den ehrenamtlichen Mitgliedern des Bundesverbandes Deutscher Filmautoren (BDFA) mit großem Engagement und Leidenschaft ausgerichtet werden, ist dem nichtkommerziellen Film eine angemessene künstlerische Wertschätzung zuteil geworden.

Vom 12. – 14. Mai 2017 wird im Jugendstilsaal des Gasthaus „Zum Jakobmayer“ das Bundesfilmfestival Dokumentarfilme ausgerichtet. Diesmal werden nicht nur lokale Filme oder Familienfilme gezeigt sondern auch Sportfilme, Reportagefilme und Reisefilme. 40 bemerkenswerte Filmproduktionen von nichtkommerziellen Filmern sind am Start und stellen sich der öffentlichen Wertung der Jury. Dabei wird schnell deutlich: nicht kommerziell heißt keinesfalls unprofessionell. Die Beiträge bestehen nicht allein durch die intensive Recherche und Experimentierlust, sondern auch durch ihre - oft geradezu überraschende - technische, künstlerische und handwerkliche Qualität.

Solche Amateurfilmfestspiele sind eine ideale Möglichkeit, diesem besonderen Hobby, das von Jung und Alt gleichermaßen leidenschaftlich und intensiv betrieben werden kann, eine größere Öffentlichkeit zu verschaffen. Vielleicht greift der eine oder andere doch wieder zur Kamera und beginnt seine Umgebung oder lokale Ereignisse im Film fest zu halten oder tritt einem Filmclub bei, der hier in Dörfern beheimatet sein könnte.

Wir wünschen den Gästen des „neuen Bundesfilmfestivals **Dokumentarische Filme**“ eindrückliche Leinwandmomente sowie viele inspirierende Begegnungen mit den anwesenden Filmemachern, den Autoren recht viel Erfolg und der Jury scharf sehende Augen bei der Besprechung und Bewertung der Filme.

Wir freuen uns mit allen Besuchern und Freunden unseres anspruchsvollen Hobbys auf drei schöne abwechslungsreiche und entspannende Tage, und auch schon auf 2017 mit den erweiterten Film-Kategorien....

..... und nun „Film ab“

Barbara Bernauer, Referentin für BDFA-Einzelmitglieder im LFVB, LFVB-Film-Archiv, LFVB-Webmaster
Adalbert Becker, Referat Mitglieder- und Datenverwaltung im BDFA, Regionsleiter Oberbayern

*) ab 2017 werden wir auch die Kategorien Reisefilm, Reportagen, Dokumentationen usw. zu Lokales und Familie bekommen.



Juryleiter Reiner Urban (BY)

Filmer seit der Super 8-Zeit; Mitglied des FVC Landshut VHS, Videoreferent, Schatzmeister. Leiter der Organisation bei den Wettbewerben in Landshut (Jugend filmt, LFF, BAF, DAFF). Referent bei der internen Weiterbildung im Club, Gründer der Filmwerkstatt des FVC, zahlreiche Gemeinschaftsfilme, wie z.B. „Lebendiges Mittelalter - Landshuter Hochzeit 1985“ und die Theaterfilme „Otello darf nicht platzen“ und „Hinter den Kulissen“. Aktiver Filmer und überzeugter Amateur mit vielen Auszeichnungen für Dokumentationen und Spielfilme auf allen Wettbewerbsebenen. Juryleiter bei LFF und BFF.



Juror Klaus Krafft (NRW)

1944 in Limburg an der Lahn geboren und in Dortmund aufgewachsen. Schon als Schüler hatte ich die ersten Kontakte zum Film. Durch meinen Vater, der beim damaligen BLSV (Bundes Luftschutz Verband) tätig war und beim Dortmunder Filmdienst. Dort gab es viele 16 mm Spiel- und Lehrfilme die von mir vorgeführt wurden. Der große Traum aber war schon immer eine Kamera zu besitzen, mit der ich selbst Filme drehen konnte. Leider waren die Preise damals viel zu hoch. So erfüllte sich mein Traum von eigenen Filmen erst mit meinen Kindern, die dadurch meine Hauptdarsteller wurden. In dieser Zeit fällt auch die erste Begegnung mit dem BDFA. Zunächst als normales Mitglied eines Filmclubs, später jedoch nach der Neugliederung der Regionen übernahm ich zuerst kommissarisch- und dann die Leitung der Region Köln, die ich jedoch aus persönlichen Gründen nach einigen Jahren wieder abgegeben habe. Nach einigen, für mich ruhigen Jahren habe ich den Kontakt zum Aachener Filmclub gefunden, den ich heute leite. Im BDFA – NRW war ich 10 Jahre 2. Vorsitzender. Im BDFA betreue ich das Bundesarchiv. Bei Filmfestivals, sei es als Juror oder Juryleiter, war und ist meine Meinung gefragt.



Juror Frank Heinig, München (BY)

- Regie- und Kamerastudium an der „Hochschule für Fernsehen und Film München“.
- Mitarbeit bei Kamera und Kameramann für Trickaufnahmen bei den preisgekrönten Filmproduktionen „Das Boot“ und „Die unendliche Geschichte“
- Produzent für Serien-Produktionen des „Bayerischen Fernsehen“ und der „Deutschen Welle“
- 1984 – 1991: Geschäftsführer von „Motion-Control-München“, Firma für optische Special Effects.
- 1991 – 2009: Geschäftsführer der „Ulfrafilmm“ – Film-Produktion in München
- 1985 – bis Heute: Kameramann
- 1990 – Heute: Dozent an der „Deutschen Journalistenschule“ sowie „Macromedia GmbH“
- 2010 – Heute Geschäftsführer bei der Filmproduktion „media4-energy“



Jurorin
Iris Lindemann (NRW)

Durch meinen Beruf als MTA bin ich seit meinem Berufseinstieg mit der Technik und den Möglichkeiten der Fotografie in der Medizin in Berührung gekommen.

Mit viel Eigeninitiative und dem Besuch von zahlreichen Foto-Seminaren im In- und Ausland verfeinerte ich den Umgang mit der Kamera.

In meinem Buch „Schattenlicht“ habe ich eine Kombination aus japanischen Versen (Haiku) und eigenen Fotos geschaffen.

Seit 2006 bin ich durch meinen Partner beim Filmen im Foto-Film-Club Bayer Uerdingen gelandet und stehe bei gemeinsamen Projekten beratend bei Schnitt, Ton und Gestaltung an seiner Seite. In der Juryarbeit bin ich seit 2007 regional und überregional bei Landesfilmfestivals tätig.

Durch eine zusätzliche psychologische Ausbildung eröffnen sich für mich häufig auch andere Aspekte und tiefere Blickwinkel eines Filmgeschehens.



Juror
Manfred Krause (NRW)

Mein erster Kontakt mit einer Filmkamera war im Sommer 1976, als mir bei der Hochzeitsfeier eines Freundes jemand seine Super8-Kamera mit den Worten in die Hand drückte:

„Mach Du mal weiter. Ich bin Bäcker und muss morgen wieder früh aufstehen.“ Der Funke war übersprungen. Ein Jahr später kaufte ich mir eine Super8-Soundkamera. Familie und Urlaub waren die Hauptmotive. 1978 stieß ich zum neu gegründeten Filmclub in Gütersloh und kam so zum BDFA. Seit 1980 dort im Technikteam engagiert, übernahm ich 1988 die technische Leitung des Clubs. Ab 2005 war ich stellvertretender Vorsitzender des Videofilmkreis Gütersloh e.V. und wurde 2008 zum Clubleiter gewählt. Meine filmische Aktivität beschränkt sich derzeit überwiegend auf die Mitwirkung bei Teamfilmen.



Jurorin
Eva Schulmyer (BW)

Studium von Sport und Geographie an der TU-Darmstadt.

Seit 1978 Co-Autorin von Reise- und Dokumentationsfilmen.

Seit 1997 Jurorin auf allen Wettbewerbsebenen des BDFA

Langjährige Jurorin beim Fernsehpreis „Grenzgänger“

Aktivitäten:

Workshops und Seminare mit unterschiedlichen Themen

Autorin von Filmkritiken

Von 2005 bis 2015 Mitorganisation der FantEx (Bundesfilmfestivals Animationsfilm

Fantasie - und Experimentalfilm sowie Musikclip)

Diverse Trailer für BDFA-Veranstaltungen. +

Mitglied im Waiblinger Filmclub/Baden-Württemberg.

Freitag, 12. Mai 2017

14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung des Festivals

DOKUMENTARISCHE KURZFILME

14.15 Uhr - 15.45 Uhr

Projektion **BLOCK A** - Filme **A01 - A05**

15.45 Uhr - 16.30 Uhr

Jurybesprechung Block A

16.30 Uhr - 17.00 Uhr

Pause

17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Projektion **BLOCK B** - Filme **B06 - B10**

18.30 Uhr - 19.15 Uhr

Jurybesprechung Block B

19.15 Uhr

Abendessen im Lokal unten und /oder im Saal

Samstag, 13. Mai 2017

09.00 Uhr

Begrüßung

09.15 Uhr - 10.15 Uhr

Projektion **BLOCK C** - Filme **C11 - C15**

10.15 Uhr - 11.00 Uhr

Jurybesprechung Block C

11.00 Uhr - 11.15 Uhr

Pause

11.15 Uhr - 12.15 Uhr

Projektion **BLOCK D** - Filme **D16 - D20**

12.15 Uhr - 13.00 Uhr

Jurybesprechung Block D

13.00 Uhr - 14.30 Uhr

Mittagspause im Lokal unten und /oder im Saal

14.30 Uhr - 15.30 Uhr

Projektion **BLOCK E** - Filme **E21 - E25**

15.30 Uhr - 16.15 Uhr

Jurybesprechung Block E

16.15 Uhr - 16.30 Uhr

Pause

16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Projektion **BLOCK F** - Filme **F26 - F30**

17.30 Uhr - 18.15 Uhr

Jurybesprechung Block F

18.15 Uhr

Abendessen und geselliges Beisammensein
im gemütlichen Keller der Gaststätte „WAILTL“,



Sonntag, 14. Mai 2017

09.00 Uhr **Sektempfang mit anspruchsvoller Gitarrenmusik**

09.45 Uhr - 10.45 Uhr Projektion **BLOCK G - Filme G31 - G35**
10.45 Uhr - 11.30 Uhr Jurybesprechung Block G

11.30 Uhr - 13.00 Uhr **Mittagessen**

13.00 Uhr - 14.00 Uhr Projektion **BLOCK H - Filme H36 - H40**
14.00 Uhr - 14.45 Uhr Jurybesprechung Block H

14.45 Uhr - 15.45 Uhr **Preisermittlung BFF Dorfen 2017**
Preisverleihung Publikumspreis

15.45 Uhr - 16.00 Uhr **Pause**

16.00 Uhr - 17.00 Uhr **Preisverleihung Medaillen und Urkunden**
Bekanntgabe DAFF-Meldungen

Ende der Bundesfilmfestspiele ca. 17 Uhr.

Wir wünschen eine gute Heimreise und freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Dorfen vom 27. bis 29.05.2018



<http://www.bff-lokales.de>

A01 Die Herzogin von Dino und Sagan 23 min

Steffen Grundmeier

Klub Dresden im VFS
Sachsen

das Leben der Herzogin, ein deutsch-französische Vita

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A02 Der Weg ist das Ziel 20 min

Joachim Bauer

Arbeitsgemeinschaft der Film-Autoren Lübeck e.V.
Schleswig-Holstein

Auf knapp 1400 km, absolvieren wir mit unseren Fahrrädern einen Trip. Auf abenteuerlichen Wegen, entlang der Ostseeküste, bis hin zu den Masurischen Seenplatten.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A03 Drückjagd 15 min

Michael Martin

Einzelmitglied
BaWü

Die Drückjagd in den Rheinauen Leopoldshafen 2016 zeigt die Aufgabe der Jäger und Treiber bis hin zum Aufbrechen des Wildes (andeutungswise) und endet mit dem Schüsseltreiben und den Jagdhornbläsern.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A04 Erlebnis Keltenwelt Glauberg 12 min

Christel Sperling

Film-, Foto- u. Videoclub Hanau e.V.
Hessen

Am Rande des Vogelsberges und der Wetterau befindet sich der Glauberg. Ein Ort mit einer sehr interessanten Vergangenheit. Lebhaft geht es im und rund um das neue Museum zu.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

A05 Der Müritz-Hafen 16 min

Eberhard Albinsky

Einzelmitglied
MP

Der Hafen an der Binnenmüritz wurde von 2014 bis 2016 umgebaut und modernisiert. In diesem Prozess gab es Gegner und Befürworter...

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B06 La Palma - Insel der Kontraste 15 min

Hans Kühlwein FILMCLUB HEILBRONN e.V.
BW

La Palma ist eine Insel der Kontraste - der Vielfalt auf engstem Raum. Im Verhältnis zur Grundfläche, 49 km lang und max. 28 km breit, ist La Palma die steilste Insel der Welt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B07 Via Alta 20 min

Jakob Breidenbach Film- und Fotoclub Ahrweiler e.V.
Rheinland-Pfalz

eine Hochtour in den Piemontesischen Alpen wird mit der Kamera begleitet.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B08 Zu Besuch in Sapporo 19 min

Ulrich Schöne Film und Videoclub Bad Homburg v.d.H.
Hessen

Privatbesuch in Sapporo mit touristischer Erkundung der Stadt unter Berücksichtigung von japanischen Befindlichkeiten, japanischer Lebensweise und Kultur.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B09 Ephemere Erscheinung 20 min

FVC Filmwerkstatt: Martin Kochloefl, Jürgen Liebenstein, Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern
Christl Lukas, Heinz Hauptmann

Die FVC Filmwerkstatt begleitete die Künstlerin Brigitte Schwacke vom Aufbau bis zur Eröffnung der Ausstellung „Ephemere Erscheinung“ im Sommer 2016 in Landshut.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B10 Auschwitz - Von Massenmördern und Touristenmassen 14 min

Paula Preller kein BDFA Mitglied
Thüringen

Das Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, dessen ehemalige NS-Täter und der heutige Tourismus. Besucher werden über ihren eigentlichen Besuchsgrund befragt. Ein Schülerprojekt am Gymnasium Bergschule Apolda.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B11 Fastnacht in Basel 5 min

Wolfgang Friese

Siegburger Filmclub e.V.
NRW

Morgenstrach und Cortège bei der Basler Fastnacht

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B12 Ein Tag bei Silva 14 min

Dr. Werner Zanzinger

Ottobrunner Filmclub e.V.
Bayern

Eine Grundschulklasse erlebt einen Tag bei den Bajuwaren 500 nach Christus. Die Eindrücke werden bei einem Aufsatz geschildert.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B13 Casting 3 min

Peter Schellhorn

Film- und Videofreunde in der VHS Neu Isenburg
Hessen

Zwei Filmer im Frankfurter Stadtwald ...Neue vom Autor abgewandelte Version des Trailers 2015 'Hessen filmt'

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B14 Captain Sunnys letzter Flug 13 min

Reiner Urban

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Flughafen Kigali - Ruanda. Es ist 5 Uhr 30. Captain Sunny überprüft die wichtigsten Funktionen. Zu diesem Zeitpunkt ahnen wir noch nicht, dass dies sein letzter Flug sein wird.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

B15 Warendorf zwischen Radabweisern und Drachenköppen 18 min

Heinz-Jürgen Krüger

Videofilmkreis Gütersloh e.V.
NRW

Ein Stadtführer führt die Besucher auf humorvolle Art durch seine Stadt. Nicht die großen Dinge sind das Ziel, sondern die kleinen Geschichten am Rande.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C11 Wolkenhoch 9 min

Werner Gölzer

AFW-Blieskastel
Saarland

Beobachtungen auf dem Nebelhorn

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C12 Schicksalstag 8 min

Martin Kochloefl

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Jedes Land, jeder Mensch hat einen Schicksalstag.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C13 Geborgene Zwischenräume 11 min

Dipl.-Ing. Gerhard Böhmler

LUDWIGSBURGER FILMCLUB e.V. (LFC)
BW

Konzeption und Realisierung einer Freilicht-Skulptur

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C14 Schnitzeljagd einmal anders 9 min

Georg Heinze

BDFA BSW Mitglied

Schüler entdecken anhand alter Filmaufnahmen von 1955 ihre Stadt heute neu.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

C15 Wo die Uhren langsamer gehen 18 min

Günter Liedmann, Ann Lou

Filmklub Dortmund e.V.
NRW

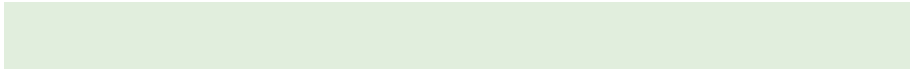
Aufsatz einer 11-jährigen über ihr Heimatdorf Grobfehn

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D16 Just Running **5 min**

Ronja Hemm

Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
Bayern

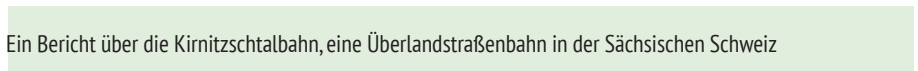


Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D17 Auf Meterspur zum Wasserfall **5 min**

Armin Hess

Einzelmitglied
NRW



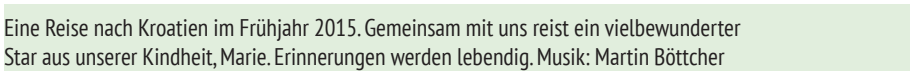
Ein Bericht über die Kirnitzschtalbahn, eine Überlandstraßenbahn in der Sächsischen Schweiz

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D18 Hallo Marie! **19 min**

Barbara und Bernhard Zimmermann

FUTURA FILM CLUB DÜSSELDORF e.V.
NRW



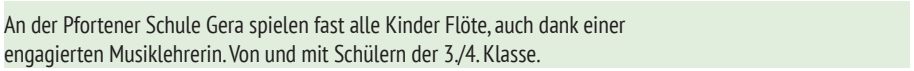
Eine Reise nach Kroatien im Frühjahr 2015. Gemeinsam mit uns reist ein vielbewunderter Star aus unserer Kindheit, Marie. Erinnerungen werden lebendig. Musik: Martin Böttcher

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D19 Die Flötenschule **8 min**

Stefan Gabel
AG Film der Pfortener Schule Gera

Filmclub Gera-Pforten e.V.
Thüringen



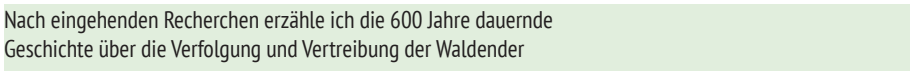
An der Pfortener Schule Gera spielen fast alle Kinder Flöte, auch dank einer engagierten Musiklehrerin. Von und mit Schülern der 3./4. Klasse.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

D20 Das Schicksal der Waldenser **15 min**

Hans-Joachim und Elfriede Urban

BSW
Hessen



Nach eingehenden Recherchen erzähle ich die 600 Jahre dauernde Geschichte über die Verfolgung und Vertreibung der Waldenser

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E21 Sony Center am Potsdamer Platz 3 min

Martin Kochloefl

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Das Sony Center in Berlin, vorgestellt anhand eines Videoclips.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E22 Das Konzil 7 min

Guido Moriell

FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
BW

Playmobil-Ausstellung im archäologischen Landesmuseum Konstanz.
Einbisschen Konstanzer Konzilgeschichte, erzählt nicht nur für Kinder.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E23 Gompas in Ladakh 20 min

Ilke Ackstaller

Einzelmitglied
Bayern

Sie werden entführt in das buddhistische Leben der Mönche und der
Gläubigen in und um die Klöster in Ladakh, die Gompas.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E24 Die Armee des Kaisers 7 min

Helmut Schilling

Lippischer Amateur Film- und Videoclub e.V. Detmold (LAFC)
NRW

Über die Terrakotta-Armee, -in Kurzform

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E25 Europe: Dream or Nightmare 8 min

Zakiullah Sediqyar

kein BDFA Mitglied
Thüringen

Die Geschichte eines 25-jährigen, der aus seinem Heimatland Afghanistan floh, mit dem
Boot über das Meer und zu Fuß durch die Balkanstaaten. Der Autor schildert die Erlebnisse
seiner Flucht. Entstanden beim internationalen Filmworkshop im KulturNaturHof Bechstedt e.V.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E31 Der Philosoph mit der Badehaube 12 min

Dr. Cord von Restorff

Karlsruher Film- und Video-Club e.V.
BW

Auf einer Äthiopienreise treffe ich im Dorf Awra Amba auf Zumra Nuru. Er ist erfüllt von seiner Vision einer besseren und gerechteren Welt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E32 Mai Pen Rai 18 min

Anton Wallner

Einzelmitglied
Bayern

Spurensuche in Khao Lak, 10 Jahre nach dem Tsunami

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E33 Schwäbisch Hall im Zeitraffer 2 min

Frank Lauter

Filmclub Hohenlohe
BW

Viele Fotos als Zeitrafferfilm über meine Heimatstadt zusammengesetzt und auf Musik geschnitten.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E34 Der neue Maibaum 14 min

Barbara Bernauer

Einzelmitglied
Bayern

Schon wieder ein Maibaumfilm.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

E35 Kressegarten 6 min

Wolfgang Spring

Einzelmitglied
Bayern

Der Aktionskünstler Helmut Mühlbacher aus Traunstein hat ein Kunstwerk geschaffen, um den Gegensatz 'natürlich - künstlich' unmittelbar erfahrbar zu machen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F26 Ein haariges Handwerk 10 min

Albert Schettl

Film- und Fotoclub Falkenstein
Bayern

Bürsten- und Pinselhandwerk

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F27 Frühling im Ampertal bei Freising 14 min

Heinz Hauptmann

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Exkursion ins Ampertal.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F28 Trailer-Toitenwinkler Augenzeuge 4 min

Frank U. Schubert

Hanse Film Studio Rostock e.V
Meck-Pomm.

Trailer für die monatlich ausgestrahlte Sendung bei ROK TV 'Toitenwinkler Augenzeuge'.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F29 Rekord Fahrt 9 min

Thomas Häring

Einzelmitglied
Bayern

Opel Oldtimer Panoramafahrt über 3 Alpenpässe

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F30 Am Bienenweg 19 min

Hans-Jürgen Schekahn

Video-Club Rastede
Nordwest

Ein Wohngebiet entsteht im Moor

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

F41 Passion 7 min

Karl Sagmeister

Amateur Film-Club Straubing
Bayern

Schicksal von L'Aquila

F42 Der singende Wallberg 9 min

Rudolf Tipolt, Heinrich Brunner

Einzelmitglieder
Bayern

Die Alterspyramide unserer Gesellschaft führt gerade bei Senioren zu einer größer werdenden Altersarmut. Diese Armut zeigt sich sowohl auf der materiellen Seite als auch in der Vereinsamung und Isoliertheit. Mit dem 'Singenden Wallberg' wurde zumindest für einige Stunden diese 'Vereinsamung' unterbrochen

F43 Wettbewerb der Schneller 4 min

Horst Steinhilber

Film- und Videofreunde Ravensburg e.V.
BW

Schneller mit Karbatschen in Weingarten

G44 Nah an Menschen von weit weg 13 min

Erich Herold, Christl Herold

FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
BW

Bericht über Flüchtlinge in unserer Heimstadt und die Arbeit der Helferkreise.

G45 Erinnerungen aus dem Schnittrestekarton 16 min

Reinhard Fritzsche, Karl Wolf

FILMthuer e.V.
Thüringen

Filmamateure erinnern sich der 1950/60er Jahre im Amateurfilmstudio Rödelbachtal in Kirchberg bei Zwickau (Sachsen) der Produktion eines Puppentrickfilms, „Greif zur Kamera“ hieß es, die 50er in der BRD mit den Augen eines Schmalfilmers aus dem anderen Teil Deutschlands zu erleben.

G46 Herbstfarben am Forggensee 3 min

Thomas Häring

Einzelmitglied
Bayern

Herbststimmung am Forggensee

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G47 Handwerk hat goldenen Boden 12 min

Dietmar Schürtz, Uli Bähr

Film- und Videoamateure
(FiViA) Berlin-Mitte e.V.

Porträt über einen Schuhmacher- Meister

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G48 Der Augsburgur Japan-Garten 10 min

Arno Wehrmann

Einzelmitglied
Bayern

Zwischen Augsburg und 2 jap. Städten gibt es eine 25-jährige Städtepartnerschaft. Die Japaner haben deshalb einen Japan-Garten in Augsburg gebaut. Der Film zeigt und erklärt die Grundelemente eines Japanischen Gartens, geprägt durch eine Jahrtausend alte Kulturgeschichte.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G49 Libussas Stadt 14 min

Frank Melchert

FILMCLUB HEILBRONN e.V.
BW

Eindrücke einer Stadt

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G50 Klingen für den Kotten 18 min

Andreas Klüpfel

Filmclub Solingen e.V.
NRW

Für ein Heimatmuseum sollen Schwertklingen nachgeschmiedet werden, wie sie in Solingen im 17.Jhd. in Solinger Schleifkotten geschliffen wurden.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

G51 Bayern? 10 min

Dr. Klaus Dandl Ottobrunner Filmclub
Bayern

Die Frage, 'Was verstehen Sie unter Bayern?' wird an diverse Personen, darunter auch prominente Persönlichkeiten, gestellt. Das Geschehen wird in Versform von einem 14jährigen Schüler kommentiert, der damit einen Hauptpreis bei einem Schulwettbewerb in 2002 gewann.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H52 Uhrenmacher 20 min

Horst Schilling Filmclub Deinhard Koblenz e.V.
RP

Der Film berichtet über die Arbeit des 85jährigen Uhrmachers Walter Schmidt in Andernach und dessen Vorliebe für die weltberühmten Kinzing-Uhren aus Neuwied.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H53 HEGAU meine Landschaft 13 min

Hansueli Holzer FCSR Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
BW

Der Film ist eine Liebeserklärung an eine Landschaft.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H54 Ein Vulkan, der Geschichte schrieb 16 min

Horst Gummersbach Siegburger Filmclub e.V.
NRW

Ein Rückblick über den Vulkanausbruch 79 n.Chr. und seinen heutigen vulkanischen Aktivitäten im Krater und in seinem unmittelbaren Umfeld.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H55 Kunst an der Isar 17 min

Martin Kochloefl, FVC Filmwerkstatt Jürgen Liebenstein, Christl Lukas, Karlheinz Maierhofer Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Kunst im öffentlichen Raum ist vergänglich, insbesondere wenn eine Ausstellung nur über wenige Wochen in Landshut zu sehen ist. Auf Film festgehalten bleibt sie erhalten und in Erinnerung. Die FVC Filmwerkstatt begleitete dieses Jahr die Ausstellung „Kunst an der Isar“ während dieser Wochen vom Aufbau bis zur Eröffnung.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H56 Oberrot 12 min

Thomas Krug, Frank Lauter

LUDWIGSBURGER FILMCLUB e.V. (LFC)
BW

Die Gemeinde Oberrot im Landkreis Schwäbisch Hall stellt sich vor.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H57 40 Grad Urban Art Festival Düsseldorf 2015 10 min

Günther Otten

FUTURA FILM CLUB DÜSSELDORF e.V.
NRW

In der Zeit vom 21. bis 30. August wurde vor dem Düsseldorfer Schauspielhaus auf dem Gustaf-Gründgens-Platz von der Düsseldorfer Streetart- und Wandmalerszene ein Internationales Festival ausgerichtet. Die angrenzenden Bürogebäude, die abgerissen werden sollen, konnten vom Erdgeschoss bis in die obersten Etagen von den Künstlern gestaltet werden. Nach dem Abriss soll dort der Kö-Bogen 2, das Ingenhoven-Tal entstehen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

H58 malerei-grafik-skulptur 14 min

Klaus Fleischmann

Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
Bayern

Die Münchner Künstlergenossenschaft präsentiert ihre Jahresausstellung.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

Der Kopierer
Melanie Breindl

Ihr Kopierladen in Dorfen

Isener Str. 4 • 84405 Dorfen
Tel. 08081/8220 Fax - /958360
e-mail: derkopierer@t-online.de
www.derkopiererdorfen.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 9.00 - 12.30 Uhr

Das **Auswahlgremium** besteht aus mindestens 3 Personen, tagt nicht öffentlich und entscheidet mit Mehrheit welche Filme zu den **Deutschen Filmfestspielen** und an das **BDFA-Filmarchiv** weitergemeldet werden.



Leiter d. Auswahlgremiums
Ausrichter:
Adalbert Becker



Juryleiter:
Reiner Urban



Jurorin:
Eva Schulmeyer

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken die uns unterstützt haben, ein schönes Bundesfilmfestival 2017 zu veranstalten.



Der Kopierer
Melanie Breindl

Ihr Kopierladen in Dorfen

Isener Str. 4 · 84405 Dorfen
Tel. 09081/8220 Fax -/958360
e-mail: derkopierer@t-online.de
www.derkopiererdorfen.de

Die Landesfilmfestivals der Regionen Südbayern, Franken und Ostbayern sind die 2. Ebene der Wettbewerbshierarchie. Hier können Mitglieder von bayerischen Film+Videoclubs oder Einzelmitglieder im Verband ihre Produktionen aller Kategorien vorstellen. Vorher wurden die Filme durch eine Clubjury für das Landesfilmfestival ausgewählt.

Die nächste Sprosse auf der Leiter zum Erfolg sind die **Bundes-Filmfestivals**, sie sind - wegen des stark angewachsenen Filmaufkommens aus ganz Deutschland - in 3 Kategorien eingeteilt: Dokumentarischer Film, Naturfilm, Fiktionaler Film (Spiel Film, Fantex, Trick). Jeder Kategorien-Wettbewerb (= Bundesfilmfestival) findet immer am gleichen Ort in Deutschland statt.

Während es bei den unteren Wettbewerbsebenen „nur“ Preise gibt, werden hier die besten Filme von den Jurys mit Medaillen (Bronze-, Silber- und Gold) ausgezeichnet - Geldpreise gibt es bei den Filmamateuren allerdings nicht!

Wettbewerbsebenen





75. DEUTSCHE FILMFESTSPIELE

25. - 28. MAI 2017 RADOLFZELL - MILCHWERK



www.bdfa.de

unser Team ist für Sie da

Veranstalter

Bundesverband Deutscher
Film-Autoren e.V. (BDFA)
marcus.siebler@bdfa.de
<http://www.bdfa.de>

Ausrichter/Organisation

Barbara Bernauer, Adalbert Becker
Am Gries 14, 84424 Isen
0177-5751917
0172-8482070
info@abc-net.de

Internetauftritt

<http://www.bff-lokales.de>
Barbara Bernauer, Isen

Filmeinspielung / Trailer

Adalbert Becker, Barbara Bernauer, Isen

Jury-/Autorenbetreuung

Agi Fleischmann, Hirschaid

Videoprojektion

Anton Wallner, Ihrlerstein

Ton- und Saaltechnik

Klaus Fleischmann, Hirschaid

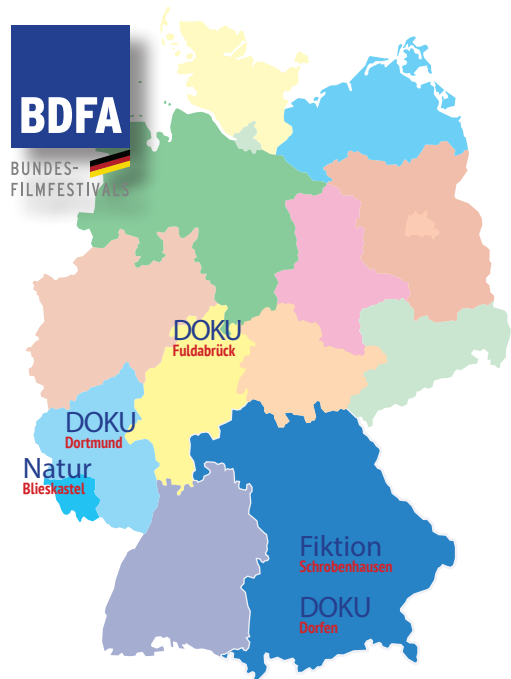
Programmheft/Plakate Dokumentation/Layout

Barbara Bernauer, Isen

Gästeempfang/Service/ Gastronomie

Manuela Waltl, Ihrlerstein
Agi Fleischmann, Hirschaid
Renate Korte, Nürnberg/Fürth
Monika Licht, Bamberg

die Bundesfilmfestivals in Deutschland



zusätzlich die Sonderfilmfestivals:

11.-14. Mai 2017 - **FISH – JUNGER FILM**
www.ifnm.de, www.fish-festival.de

Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V.
in Zusammenarbeit mit **Junge Filmszene** im Bundesverband Jugend
und Film e.V., Frankfurt am Main, www.jungefilmszene.de
Der Wettbewerb wird veranstaltet vom Bundesverband Deutscher Film-Autoren (BDFA) und dem Bun-
desverband Jugend und Film e.V. (BJF). Ausrichter ist das Institut für neue Medien Rostock.

18-19. November 2017 - **33. Videografika (Jugendblock)**
Ausrichter: LUDWIGSBURGER FILMCLUB e.V.
www.lfc-lb.de

Der VIDEOGRAFIKA-Jugendblock hat keine Themenbegrenzung. Offen für junge BDFA-Mitglieder und
Regisseure bis 27 Jahre, die noch nicht BDFA-Mitglied sind.



Die Geschichte des Denkmalsgeschützten Wirtshauses „ZUM JAKOBMAYER“

Vor über 300 Jahren wurde das Jakobmayer-Anwesen am Unteren Marktplatz in Dorfen zum ersten Mal erwähnt. Die ersten Dokumente stammen aus dem Jahre 1717. Die damalige Wirtin und Bierbrauerin Jakobe Mayrin gab dem Wirtshaus vermutlich seinen Namen – Jakobmayerbräu.

1904 ging das Gebäude in den Bestand der heutigen Brauerei Bachmayer über. 1910 wurden vom Bezirksamt Erding Renovierungsarbeiten gefordert – doch dazu kam es nicht mehr. Am 5. Juni gab es in Dorfen Feueralarm. Wegen einer Bierpreiserhöhung von zwei Pfennigen zündeten aufgebrachte Bürger den Jakobmayer und andere Wirtshäuser an, der Jakobmayer wurde von den Flammen vernichtet. Ein historischer Tag, der sich heuer zum 100. Mal jährt. Die Bierkrieg-Festspiele, die vom 8. – 25. Juli 2010 in Dorfen stattfanden, erinnern an die damalige Zeit. www.bierkrieg.de

Im gleichen Jahr begannen die Aufbauarbeiten des Jakobmayer-Gebäudes, heute noch ersichtlich an der Gravur in der Aufgangstreppe zum Saal.

In der Folgezeit wurde der Jakobmayer, speziell der Jakobmayer-Saal, zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Markte Dorfen. Hochzeiten, Konzerte, Operetten und Faschingsbälle fanden dort statt, die Liedertafel Dorfen und der Karnevalverein waren die eifrigsten Nutzer. Ab 1964 wurde der Saal leider nicht mehr bewirtschaftet.

2002 erwarb die Stadt Dorfen das Anwesen „Gasthaus zum Jakobmayer“ von der Brauereifamilie Hörmann. Am 11.11.2011 wurde das renovierte Gebäude feierlich eröffnet.



2009 ergriff die Stadt Dorfen unter ihrem Bürgermeister Heinz Grundner die Initiative, ließ das Haus unter der Regie von Sanierungsarchitekt Udo Rieger von Grund auf renovieren und entschied sich für das Kulturkonzept der Jakobmayer Kultur GbR.

Die [Freunde des Jakobmayer](#), sind der Förderverein, der den Kulturbetrieb mit eigenen Veranstaltungen unterstützt und für die Finanzierung verschiedener Projekte sorgt.

Dorfen

Schmuckstück im Isental

Sanft geschwungene Hügel, malerische Alleen, die Isen, die sich durch das Tal schlängelt, -so präsentiert sich die oberbayerische Landschaft um Dorfen.

Bereits in vorrömischer Zeit schätzten die Kelten diese Lage und siedelten hier.



Ortsprägend zeigen sich die Türme der Wallfahrtskirche Maria Dorfen auf dem Ruprechtsberg und der Marktkirche St. Vitus im Herzen der Stadt.



Reges Leben herrscht auf den Marktplätzen der historischen Innenstadt.

Eingerahmt von den beeindruckenden Fassaden der Altstadt, die zu großen Teilen unter Ensemble- bzw. Denkmalschutz steht und den drei erhaltenen Stadttoren, finden sich gemütliche

Straßencafés und Plätze zum Verweilen.

Gastronomie und Hotellerie sind reichhaltig vertreten.

Besondere Beliebtheit erfreuen sich freitags der „Grüne Markt“ und der „Bauernmarkt“, sowie die zehn Dorfener Warenmärkte, die an den Marktsonntagen dem Kirchenjahr folgend abgehalten werden.

Auch das Heimatmuseum öffnet an Marktsonntagen

seine Pforten und verrät mehr über die ältere und jüngere Vergangenheit der Stadt.



**Herzoggraben 10 (neben Metzgerei Widl),
Öffnungszeiten: 14-16 Uhr**



Bayrische Amateurfilm- Festspiele 2018

16. - 18. März



**Im „alten Spelcher“
In Ebersberg**

**Schirmherr:
Bürgermeister Brilmayr**

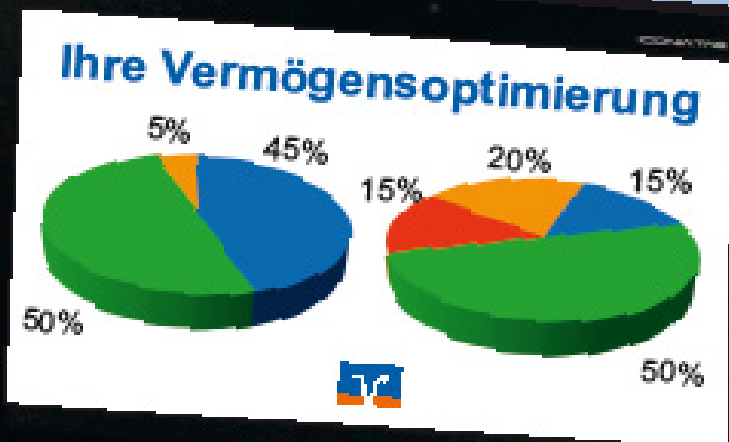


**Veranstalter:
Landesverband Film+Video Bayern e.V.
Ausrichter: filmfreunde-ebersberg.de**



Filmfreunde Ebersberg





Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Begegnen Sie den niedrigen Zinsen mit einer optimierten Vermögensstruktur

durch eine

Genossenschaftliche Beratung

- partnerschaftlich
- transparent
- persönlich
- fair

